

Vorlage für Referenzschreiben zur Akkreditierung (PCIfA, ACIfA, MCIfA)

Ihr Referenzschreiben erfüllt eine wichtige Aufgabe im Akkreditierungsprozess. Es dient dazu, sicherzustellen, dass der/die zu Zertifizierende die für den jeweiligen Akkreditierungsgrad erforderlichen Fähigkeiten besitzt. Es bietet eine wertvolle Einsicht in die Fähigkeiten und Erfahrungen des/der zu Zertifizierenden und den Grad an beruflicher Verantwortung, den er/sie trägt. Das Akkreditierungskomitee benötigt diese Informationen, um eine fundierte Entscheidung treffen zu können.

Die Vorlage für das Referenzschreiben findet sich auf der dritten Seite. Bitte senden Sie es uns per Email oder Briefpost zu, möglichst zu dem Datum, dass sie in Ihrem Schreiben angeben. Bitte achten Sie darauf, diese Unterlagen wirklich fristgerecht einzureichen; verspätete Referenzschreiben führen dazu, dass die Bearbeitung des Antrags aufgeschoben werden muss, d.h. der/die zu Zertifizierende muss weitere acht Wochen bis zum nächsten Treffen des Akkreditierungskomitees warten.

Wenn möglich, beziehen Sie sich bitte auf aussagekräftige Beispiele, die für die unten stehenden Kriterien der Kompetenzmatrix im jeweils angestrebten Akkreditierungsgrad relevant sind.

	Wissen/Fachwissen	Eigenverantwortung/ Selbständigkeit	Umgang mit Komplexität**	Verständnis von Zusammenhängen**
Practitioner (PCIfA)	Solides Fachwissen zu Kernthemen archäologischer Praxis und die Fähigkeit, dieses kompetent anzuwenden	Teilweise eigenverantwortliche und unabhängige Durchführung von Aufgaben unter Aufsicht von Vorgesetzten. Eine Zusammenarbeit mit Anderen wird vorausgesetzt	Fähig zur korrekten Einschätzung komplexer Situationen im Bereich der eigenen Tätigkeit und zur partiell eigenständigen Entscheidungsfindung. Einige Aufgaben sind komplex und nicht alltäglich*	Sieht Vorgänge als eine Abfolge verschiedener Arbeitsschritte und weiß um die Bedeutung jeder Position in einem Team
Associate (ACIfA)	Umfangreiches Fach- und Hintergrundwissen zur archäologischen Praxis und ein breites Spektrum an Erfahrungen hierzu	Überwiegend eigenverantwortliches und selbständiges Urteil und Arbeiten in vielfältigen unterschiedlichen Kontexten, aber in einem klar definierten Rahmen. Darin ist häufig die Aufsicht über und Anleitung von Anderen eingeschlossen	Umgang mit komplexen Situationen durch kritische Auseinandersetzung und reflektierte Planung. Die meisten Tätigkeiten sind komplex und nicht alltäglich*	Sieht Vorgänge zumindest teilweise in Bezug auf längerfristige oder weiter gesteckte Ziele
Member (MCIfA)	Umfassendes Fachwissen und tiefgehendes Verständnis des Fachbereiches und ein breites Spektrum an archäologischen Erfahrungen	Arbeitet nahezu ausschließlich eigenständig mit voller Verantwortung für die eigenen Handlungen. Zudem maßgeblich persönlich verantwortlich für Andere und/oder den Einsatz von Ressourcen in einem breiten Spektrum an unterschiedlichen Kontexten	Ganzheitlich sicherer Umgang mit komplexen Situationen durch das zuverlässige Treffen adäquater Entscheidungen in einem breiten Spektrum von komplexen fachlichen, ethischen oder beruflichen archäologischen Belangen	Tiefes Verständnis des Gesamtzusammenhangs von Handlungen und Handlungsweisen, kann auch alternative Handlungsmöglichkeiten erkennen und weiß, wie diese durchzuführen wären

* Auch Gutachten, Schreibtischstudien, Prospektionen, Überwachungsarbeiten, das Erstellen von Planungsgutachten, strategische Planungen sowie Kontrollarbeiten etc. können komplexe Tätigkeiten sein.

** Umgang mit Komplexität bzw. das Verständnis von Zusammenhängen kann sich auch im Umgang des Einzelnen mit verschiedenen archäologischen Fachdisziplinen, Klienten, Politikern etc. zeigen.

Reference template for professional accreditation (PCIfA, ACIfA, MCIfA)

Your reference is a key factor to ensure the applicant is able to demonstrate the grade of professional accreditation applied for. It provides a valuable insight into their abilities, experience and the level of responsibility they hold, which the Validation committee requires to reach a decision.

The reference template is on the second page. Please send it back to us by e-mail or post by the date given in your email or on your letter. Late references are likely to cause applications to be deferred and applicants may then have to wait a further eight weeks until the next meeting of the Validation committee.

Where possible please refer to specific examples of work undertaken for each area of the competence matrix below, when writing your reference.

	Knowledge	Autonomy	Coping with complexity	Perception of context
Practitioner (PCIfA)	Good working knowledge of key aspects relevant to area of historic environment practice, and competence in its application	Some responsibility for achieving tasks using own judgement and autonomy, whilst working under general supervision. Collaboration with others is expected	Appreciates complex situations within the role held and able to achieve partial resolution alone. Some activities are complex and non-routine*	Sees actions as a series of steps and recognises the importance of each role in the team
Associate (ACIfA)	High level of working and background knowledge relevant to area of historic environment practice and a broad range of activities within that area	Considerable responsibility for own work using own judgement and autonomy, in a wide variety of contexts, but within an established framework. Control or guidance of others may often be required	Copes with complex situations through deliberate analysis and planning. Most activities are complex and non-routine*	Sees actions at least partly in terms of longer-term or wider goals
Member (MCIfA)	Authoritative knowledge and depth of understanding of sector and a broad range of historic environment practices	Substantial autonomy, takes full responsibility for own work. Where applicable, will also have significant personal accountability for others and/or the allocation of resources, in a wide variety of contexts	Deals with complex situations holistically, demonstrates confident decision-making in a broad range of complex, technical or professional activities	High level of understanding of overall 'picture', sees alternative approaches and how they might be tackled

*We recognise that evaluations, desk-based assessments, watching briefs, conservation plans, environmental assessments, etc, can be complex pieces of work.

Referenzschreiben zur Akkreditierung beim Cifa

Name des zu Akkreditierenden: Rene Mustermann

Angestrebter Akkreditierungsgrad (nicht Zutreffendes bitte streichen): PCifa ~~ACifa~~ ~~MCifa~~

Name des Gutachters: Prof. Dr. Maria Musterfrau

<p>Wie lange und in welchen beruflichen Kontexten kennen Sie die/den zu Zertifizierende/n?</p> <p>Ich kenne Herrn Mustermann seit fünf Jahren. Im Rahmen seines Bachelor- und Masterstudiums besuchte er mehrfach meine Kurse an der Universität Bronzezeit. Seine rasche Auffassungsgabe beeindruckte mich schon früh und veranlasste mich schließlich dazu, ihm ein Bachelorthema anzubieten. Seine Masterarbeit schrieb er ebenfalls unter meiner Aufsicht, wobei er hier die Themenwahl selbstständig traf. Auf Grund seiner Fähigkeiten als Zeichner und seinem großen Organisationstalent wurde er von mir außerdem auf unseren Lehrgrabungen und Auslandsprojekten eingesetzt. Seine große Begeisterung für die Vermittlung von steinzeitlichen Steinbearbeitungstechniken konnte er zudem im Tutorium der Vorgeschichte weitergeben.</p>

Fachliche Kompetenz:

Bitte beziehen Sie sich hierfür auf die Kompetenzmatrix des Cifa (siehe oben) und geben Sie soweit möglich konkrete Beispiele, welche die Fähigkeiten des zu Zertifizierenden untermauern.

<p>Wissen/Fachwissen</p> <p>Herr Mustermann zeigte schon früh ungewöhnlich starkes Engagement in seinem Studium. Seine Referate waren stets umfassend recherchiert und anschaulich aufbereitet. Er legte seinen Schwerpunkt zeitig auf die Steinzeiten, engagierte sich aber ebenso für die übrigen Perioden. In seiner Bachelorarbeit über mesolithische Pfeilschneiden beschäftigte er sich vor allem mit der statistischen Auswertung der Größen der Geschosspitzen und der damit verbundenen Durchschlagskraft. Seine Masterarbeit hingegen war materialbasiert – er rekonstruierte die Chaine opératoire eines Levallois-Kerns. Da diese Expertise an unserer Universität nicht vorhanden ist, erlernte er die dafür nötigen Fähigkeiten in Eigenregie bzw. durch den Kontakt zu Spezialisten.</p>
--

<p>Eigenverantwortung/Selbständigkeit</p> <p>Herr Mustermann beeindruckte stets durch seine Eigenständigkeit und seine kreative Problemlösung. Jede ihm übertragene Arbeit, unabhängig ob es sich hierbei um die Durchführung eines Tutoriums, eines Referats oder Unterstützung bei der Durchführung eines unserer archäologischen Grabungsprojekte handelte, erledigte er zu meiner vollen Zufriedenheit. Seine fachliche Umsetzung war stets einwandfrei.</p>

<p>Umgang mit Komplexität</p> <p>Herr Mustermann zeigte von Beginn an großes Verständnis für die Mechanismen des Faches. Vortragsangebote und Workshops der archäologischen Fächer nahm er stets wahr und knüpfte so schon früh wichtige Kontakte innerhalb des Faches. Er verstand es außerdem, der Öffentlichkeit z.B. bei Ausstellungseröffnungen, die archäologischen Inhalte verständlich zu vermitteln. Auch bei der Durchführung seines Tutoriums bewies er große, didaktische Kompetenz.</p>

<p>Verständnis von Zusammenhängen</p> <p>Herr Mustermann verhielt sich stets seiner Position entsprechend. Er respektierte und folgte den Anweisungen von Vorgesetzten, egal ob im universitären Rahmen oder auf Projekten, war aber zudem in der Lage, konstruktive Anregungen zur Verbesserung der Arbeitsabläufe zu geben. Ihm war immer am Wohl der Archäologie gelegen – sowohl in der Vermittlung von Inhalten als auch im Projektablauf – und er erfasste vollständig die Bedeutung und Auswirkungen seiner Handlungen auf das ihm anvertraute Projekt.</p>

Ethische Kompetenz:

Ist der/die zu Zertifizierende in Ihren Augen für eine Zugehörigkeit zum CIfA geeignet? Wird er/sie sich Ihrer Einschätzung nach an den Verhaltenskodex sowie die anderen Vorschriften, Standards und Richtlinien des CIfA halten (<http://www.archaeologists.net/codes/ifa>)? Gibt es Ihres Wissens nach Gründe, dem/der zu Zertifizierenden den angestrebten Akkreditierungsgrad zu verweigern?

Herr Mustermann ist meiner Meinung nach ein sehr gut ausgebildeter, kompetenter Archäologe der sich stets fachlich korrekt verhalten ist und verhalten wird. Ich empfehle ihnen seine Person wärmstens.

Unterschrift: *M. Musterfrau* eigener CIfA Akkreditierungsgrad (sofern vorhanden): MCIfA

Position & zugehörige Organisation: Leiterin der Archäologie, Universität von Bronzegießerei, Bronzestraße 3, 6000 Eisenstadt

Datum: 10.10.2018